

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim



SPD-Fraktion – Servatiusweg 19-23 – 53332 Bornheim

Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität
und Verkehrsentwicklung
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Bornheim, 20.04.2021

Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundliche Städte in NRW (AGFS)

Sehr geehrter Herr Hanft,

die SPD-Fraktion bittet um die Berücksichtigung des nachfolgenden Antrags für die nächste Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Verkehrsentwicklung.

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zeitnah die Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte in Nordrhein-Westfalen zu prüfen und zu beantragen.

Begründung:

Derzeit wird bei Verkehrsplanungen der motorisierte Verkehr (insbesondere Pkw) vorrangig berücksichtigt. Diese Bevorzugung hat in der Vergangenheit zu erheblichen Problemen geführt, die man als Verkehrsinfarkt bezeichnen kann.

Die SPD-Fraktion hält daher die Gleichberechtigung der verschiedenen Verkehrsarten in unserer Stadt für dringend notwendig. Dazu gilt es insbesondere für den Fuß- und Radverkehr gezielt Schritte einzuleiten, die einer Verwirklichung dieses Ziels zuträglich sind. Die AGFS ist eines der größten kommunalen Netzwerke für Wissens- und Erfahrungsaustausch zum Thema Nahmobilität in NRW.

Sie ermöglicht:

- Fachkolleg*innen Mobilitätsthemen zu diskutieren, Wissen zu erwerben und Materialien zu nutzen
- Einen exklusiven Zugang zu Fördermitteln des Landes NRW
- Öffentlichkeitsarbeit: Materialien zentral produzieren - lokal einsetzen
- Beratung und Hilfestellung bei Fragen der Nahmobilität
- Kostenlose Teilnahme an den Seminaren des difu - Deutsches Institut für Urbanistik zum Thema Radverkehr (exkl. Reisekosten)
- Bindeglied zu wichtigen Akteuren zu werden
- Botschafterin und Beraterin des Landes zu sein
- Eine Auszeichnung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune zu erhalten.

Den Kosten einer Mitgliedschaft in der AGFS in Höhe von **2.500 Euro** jährlich stehen eine Vielzahl von Nutzen durch den verbesserten Zugang zu Fördermitteln des Landes zur Verfügung.

Es gibt inzwischen 92 Mitglieder in der AGFS. Aus unserer näheren Umgebung gehören dazu: Bonn, Brühl, Meckenheim, Köln, Rhein-Sieg-Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Troisdorf.

Für eine Mitgliedschaft muss eine Kommune wie die Stadt Bornheim bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehört:

- ein nahmobilitätsfreundliches Gesamtkonzept
- innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur Lösung von Verkehrsproblemen
- kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für Nahmobilität zu setzen.

Die Stadt Bornheim erfüllt durch die sukzessive Umsetzung und Erweiterung ihres Radwegeverkehrskonzepts, die Planung einer Rad-Pendler-Route und eines Nahmobilitätsfreundlichen Bahnhofs Roisdorf mit Mobilitätsstation und Fahrrad-Parkhaus einen deutlich erkennbaren Willen die Nahmobilität zu stärken, der auch durch die im Rat vertretenen Parteien gestützt wird.

Ob die Stadt Bornheim diese Eingangsvoraussetzungen erfüllt, wird durch eine unabhängige Auswahlkommission festgestellt.

Nach sieben Jahren in der AGFS müssen die Mitglieder einen Antrag auf Verlängerung der Mitgliedschaft stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Tina Gordon, Thomas Schmitz, Wilfried Hanft, Ewald Westphal und Fraktion